



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCCXXXVI. Fritz v. d. Schulenburg, Hauptmann, der Propst zu  
Tangermünde und Busso von Einwinkel, Vogt, geben dem Pfarrer zu  
Jerchel den ihm entzogenen Acker wieder zurück, am 5. Mai 1488.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CCCXXXV. Churfürst Johann beleiht die von der Schulenburg mit Betzendorf und Apenburg zu gesammter Hand, am 29. April 1488.

Wir Johannis, Marggraue etc. Bekennen — das wir vnsern Reten vnd lieben getrewen Heinrichen, Ern Bernds Sone, wernern, Berndten, hansfen vnd wernern, Ern wernern Sone, Ditrichen, Groffen werners Sone, Fritzen dem Eltern, Buffen, Jurgen, Ern Buffen Sone, Berndten, Buffen vnd Hansfen, Matthias Sone, Bernd vnd Fritzen, olde Bernds Sone, alle gebrudern vnd vettern von der Schulemborch genand, zu Betzendorp vnd Apenborch, vnd iren menlichen leibs lehns erben zu rechten manlehn vnd gesampter hant gnediglich gelihn habenn die hirnach geschriben gut, nemlich Slos vnd Stettichen Betzendorp vnd Slos vnd Stettichen Apenborch mit allen dorffern, dorffstetten, Ackern, wysen, weiden, Grefungen, mollen, molentstetten, wassern, Teichen, Teichtstetten, holtzungen mitsampt allen vnd iglichem zugehorungen, Zinsfen vnd Rentenn, Inmasfen sie vnd ir vorfaren die von alder bisfher von vnsern vorfaren vnns vnd vnser herschafft des Marggrauethumbs zu Brandenburg zu rechtenn manlehn gehabt, besessen, gnossen vnd gebraucht habenn etc. — Geben zu Soltwedel, Am Dinstag nach Jubilate, Im LXXXVIII Jar. Et est duplicata.

R<sup>or</sup>. dominus per se.

Aus dem Churm. Lehnscopialbuche XXVIII, 57.

CCCXXXVI. Friß v. d. Schulenburg, Hauptmann, der Propst zu Tangermünde und Bussö von Einwinkel, Vogt, geben dem Pfarrer zu Gerchel den ihm entzogenen Acker wieder zurück, am 5. Mai 1488.

Am Mandage na Cantate jm LXXXVIII Jare is de houethman fritz van der Schulenburg metsampt den werdigen hern Ern Gregorius Schullen prauest to Tangermunde vnd Buffen van Einwinkel vaght darfuluest getagen to Gerchel an stait vnser gnedigsten herrn ju der meinunge, dat de papen anderhalue houe de to langertit dorch Hans van nitzenplitz darfuluest dem parner entagen was, wedder vtho makende vnd de anderhalue houe dem prifter wedder togebracht scholde werden, dat also geschen is an den vorbenomen dage, dar duffe hirnabenomden menne von Bock vnd Gerchel, de des ackers vnd houen bescheit vnd wetent gehat, bygewesen. Vnd dem prifter fzin in alle orer jegenwordicheit ock Hanses vnd aller der van nitzenplitz to Gerchel ju aller hoffs-lagen darfuluest sine stucken vnd houen, wo varberurt vthgekauelt met ener spaden kulen darby gegrauen vnd vthgeteykent, darmet duffe prifter vnd hirna genomde lude weten, wat van deszwegen den parner gehoret, des sick ok de nakamen deszhaluen wol orkundigen werden. Int irste fsin dem parner na der kaul vnd vthdeylunge togefalle II stucke vp den vpstall, II stucke vp der bynlant, II stucke vpt olde lant, II brede viss eyken, Item de papenwinkel vthem ort van Bokhen went an hern vnd Hinrick van nitzenplitz stucken hort den parner, II stucke jegen de dunne bome, II stuke jegen den Winkel genant II stucke auermals ju den winkel na Gerchel wart II stucke vp der langen Slehagen II stucke vp den korten Slehagen, II stucke in der haluen morgen, II stucke vp der Bernelake, II stucke vp de lange klote, II stucke vp de Santstucken, II stucke vp de langen forden, II stucke vp de kosterie vnd noch twe stucke darfuluest vp der hogede, jtem sin II houetdeyl vp der Smedeberge II stucke vp de vir raden, II stucke vp brun lant, II stucke vpt Surlant, darto noch II stucke vpt Surlant na der marke wart, II stucke vp de lutke krutzstucken, II stucke vp de grote krutzstucken, II stucke vp de

prouentstucken, II stücke vp de kerktucken, darto II stücke de wische de is den parner na der kaul vpt veste stucken gefallen. Hirby vnd auer fzin gewesen de de velt vorbenomet auertagen hebben bowen dem houethmann vnde vaght varbenomt, Hans, Hinrik vnd Herme van Nitzenplitz, kerften, Hoyer vnd Hans Santman to Gerchel wantastich, darto de Schulte van Bok met name achim darmer, Hinrik wardenberg, Zimer molre, Hunrick setzow vnnnd Hans Brunkow darfuluest wanende. Actum ut supra.

Aus dem Pappenheimschen Urtheilsbuche.

**CXCCXXVII.** Das Kl. Diesdorf vertauscht einen Hof zu Wilmersfen gegen einen zu Werle, am 24. Aug. 1488.

Wy Johannes Verdemann Prouest, Rixe priorinne — des Closters distorpe Bekennen — dat wy mit willen unde fulbordt ffritzen, buffen und Jurgens Ern Buffen sonen, Bernde, buffen unde hanfes mathies zel. sonen, Berndes unde ffritzen Olden Berndes zel. sonen alle brodere vnd ffeddern geheten v. d. Scholenborgh, eyne — vordracht — gemaket hebben aver den hoff to Werle, den hans vnde jürgen Druffedow van den — v. d. Sch. to lehne gehadt hebben darvor wy den — Druffedowen — bewillet — hebben — eynen wispel rogggen pachtet — tho wilmersfen — den se syk schullen bruken — allse se vorhen to Werle van den v. d. Schul. in brukenden lehen — gehat hebben — uthbenomet richte und mogeliken denst schullen wy — vor vns beholden — Gegeuen — verteynhundert und in deme achte unde achtigesten iahre am dage Bartholomei des hillighen Apoftels.

Nach Gerck. Dipl. 1, 483.

**CCCXXXVIII.** Derer v. d. Schulenburg Lehnbrief für die Chüden, vom 14. Decbr. 1488.

Wy Hinrik Ern Berndes feel. Sohn vnd Fritze Ern Buffen feel. sone v. d. Sch. veddern, bekennen — dat wy mit willen vnd vulbort vnere broder vnnnd veddern Werners, Berndes, Hanfes vnd Werners Ern Werners feel. sone, Berndes, Buffen vnd Hanfes, Matthias feel. sohne, Berndes, Fritzen, olden Berends feel. sone, Busfen und Jurghenn Ern Buffen feel. Sohne vnd Dietrich grote Werners feel. Sone, alle brodere vnd veddern v. d. Sch. — hebben gelegen mit sammeder hand den bescheiden ludenn Hermen vnd Dietrich Chüden, Veddern, besetten borgern, beseten in de Stadt tho Soltwedel vnd ohren rechten liues lehns eruen tho einem rechten Erfilchue alle leensrecht is also dane renthe vnd gud alle hirna geschreuen is in dem dorpe Stappenbeke in dem houe darup wanet — dar he aff gheuen schall alle Jar twe wispel rogggen vnd vyrtein schepel gerste vnd einen wispel hauerer, tho dem gersten XXVIII brand. Groschen Penn. dat heten gerstenpenne vnd druddehalf fs. to tinsfe vnd verdehalf hön jarliker renthe, ock den tegeden, denst vnd dat richte hogeste vnd sifeste in dem houe vnd binnen tuns. Ock in dem koster erue de hebben —, dar se malk affgeuen scholen VI schepel gersten vnd mallek einen schepel hauerer, vnd tho dem gersten mallek I brand. fs. vnd mallek VI penn. tho tinsfe vnd vnder en beiden verdehalf hön, ock den tegeden, den denst, dat gerichte hogeste vnd sifeste in dem houe vnd binnen tuns. Ock in dem koster erue daruppe waneth — dar he aff geuen schall alle jar IV sch. gersten II sch. hauerer tho dem ger-